



Ein erlebnisreiches Jahr liegt hinter uns, geprägt durch engagierte Vereins Aktivitäten und vor allem durch ein fantastisches Sommer Wochenende in den Bergen. Mir hat es gefallen und viel Freude am OCW gebracht. Ich danke Allen herzlich, die in irgend einer Weise mitgeholfen haben dieses Jahr interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Unser technisches und geschichtliches Wissen ist bestimmt erweitert worden, auch die Kameradschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl ist nicht zu kurz gekommen. Lasst mir dieses aktive Vereins Jahr 2006 mit ein paar persönlichen Bemerkungen Revue passieren

Die 2tägige Fahrt ins Blaue am ersten Wochenende Juli 06 mit 24 Oldies und 56 teilnehmenden Personen, war ein Anlass, den wir ohne Übertreibung als den Höhepunkt des Vereinsjahres 2006 bezeichnen dürfen. Doch davon später.

Am 23. März haben wir uns zum 1. Höck im Bären Aarburg getroffen, war mit 15 Mitgliedern nicht übermässig besetzt; manch einer wollte die Ambiance unseres neuen Clublokals auf sich einwirken lassen. Ist gut angekommen, auch wenn das Säali bereits besetzt war, aber Frau Wischmann hat sich sehr engagiert, dass wir gemütlich zusammen höcklen konnten.

Der Höck vom Donnerstag 20. April fand mehr Anklang, 19 Mitglieder plus Anhang fanden den Weg in St. Urs Boningen. Aber eine richtige Höckstimmung wollte nicht aufkommen, weil wir nicht unseren Saal hatten?

Am Sonntag 7. Mai trafen wir uns zur Frühlings Eröffnungsfahrt, gewissenhaft vorbereitet von Toni Tscharland und René Roppel. Nach dem obligaten Kaffi/Gipfeli in unserer ehemaligen Stammbeiz St.Urs fuhren die 29 (!! ) teilnehmenden Oldies bei noch kühlem Wetter und unter einer mittelländischen Nebeldecke auf der Kantonsstrasse ostwärts Olten–Aarau–Biberstein–Umiken–Bözberg nach Hornussen und von dort hinauf ins Rebgut Stifthalde. Nach einem kurzen Begrüssungstrunk wurden wir unterkundiger Führung durch den Betreiber Daniel Fürst in alle Details der Eigenkelterung vom Apéro- bis zum Dessertweinherstellung in den Kellereien der Stifthalde vorgeführt und eingeführt. Ein ergiebiger Apéro mit lokalen Käse- und Fleischspezialitäten begleiteten die Raritäten aus dem Keller in einem herrlich gelegenen hellen Partyraum rundeten den Aufenthalt ab. Alle genossen die herrliche Aussicht ins Tal runter mit seinen grünen Jura Hügeln einerseits und auf die unter uns stehende Kolonne von unseren 29 Oldtimers. Und wie die glänzen konnten im Sonnenschein! Später ging's dann als geschlossene Kolonne via Ueken-Densbüren nach Küttigen , wo uns im Restaurant Traube ein gediegenes, etwas spätes Sonntagsmittagessen kredenzt wurde. Allen hat es bestens gemundet !

Am Mittwoch 14. Juni traf man sich um 18.00 h zu der von Familie Briner organisierten Sternfahrt. 23 Oldies sind aufgekreuzt, meistens mit 2 Personen besetzt; es herrscht wolkenfreies warmes Sommerabendwetter also ideal für offene Wagen. Es erfolgt ein kurzer Umtrunk, Ausgabe des Wegbeschriebs, des Fragebogens mit gewohnt kniffligen Wettbewerbsfragen, und des ersten Prüfungspostens. Danach versucht jeder mit min 1 Minuten Abstand seinen Weg zu finden. Dem Schreiber mit seiner Begleiterin gelingt dies schon am Anfang überhaupt nicht, er geht komplett verloren; trifft als 2. letzter am Ziel ein, kriegt aber gleichwohl einen Schlugg Wyssse zum Apéro. Im Restaurant/Aussichtspunkt Engelberg, oberhalb Dulliken, findet schliesslich die Rangverkündigung statt und ein feines Znacht



draussen in der gemütlichen Gartenbeiz rundet bei lauem Wetter die interessante Sternfahrt ab.

Für das Wochenende vom 1./2. Juli war die von Fam. Ruedi/Jeanette Koller sorgfältig vorbereitete FiB angesagt. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich 26 OCW Fahrzeuge + 2 Pannenaautos in der AB-Raststätte Grauholz. Bei feinem Kaffee + Gipfeli wurde durch den Organisator die Details der Reise bekannt gegeben und eine umfangreiche Reisemappe verteilt. Die Reise führte (ausnahmsweise) via A1 bis Flamatt, dann auf Normalstrassen entlang dem Lac de Gruyère, Schloss Broc nach hinauf nach Moléson und auf 1135 m erwartete uns in der Fromagie d'Alpage erwartete uns ein feines Mittagessen unten Sonnenschirmen. Dann ging weiter via Montbovon Richtung Col des Mosses, zum Halt im Vallée d'Hongrin. Später eine ehemalige Militärstrasse im alternierenden Einbahnsystem durch unzählige kleinen Tunnels runter ins Tal. Im Keller der Association Vinicole Aigle wurde ein feiner kühler Umtrunk gereicht und dann ging es nochmals bergauf bis nach Leysin, wo im Hotel Classic die Garagenplätze wie auch die Zimmer bezogen wurden. Dann ging es via Gondelbahn auf den 2048 Berg La Berneuse. Im Dreh-Restaurant genossen wir bei untergehender Sonne ein ausgezeichnetes orientalisches Menu. Um ca 22.00 h wurde die Gondelbahn extra für uns angeworfen und bevor wir wieder ins Tal runter gleiteten, wurde jedem ein Spezial OCW Weisswein Glas inkl. Inhalt abgegeben.

Am nächsten morgen ging die Fahrt weiter via Les Sepey über den Col du Pillon – Talstation der Gondelbahn Les Diablerets bis nach Gstaad zum einstündigen (Kaffee) Zwischenhalt. Danach nach Zweisimmen runter, über den Jaunpass rauf nach Cresuz, wo wir im Sonnenschein im Restaurant „Vieux Chalets“ ein feines fribourgisches Mittagessen einnahmen. Später erfolgte mehr oder weniger individuelle Rückfahrt via Bulle und A1.

Das Wetter hätte besser nicht sein können, die Organisation war wirklich perfekt und ein grosses herzliches Dankeschön ergeht and Jeanette, Ruedi und Alain Koller, wir alle 56 TeilnehmerInnen haben diese Exkursion in der Fribourger/Waadtländer Alpenwelt herrlich genossen, und halten dieses Wochenende in bester Erinnerung !

Für den traditionellen Ausflug vom Samstag NaMi 22.8. waren dieses Jahr die Pensionäre des Altersheims Blumenheim in Zofingen dran. 24 Damen und Herren konnten wir mit unseren Oldtimers spazieren fahren. Wegen des Raids Basel – Paris, an welchem einige von uns teilgenommen haben, sind immerhin 13 Mitglieder mit Ihren Oldies aufgefahren und haben die von Edi Schaub tip-top organisierte Rundfahrt abgefahren. Abschluss war ein feines Zvieri im Restaurant offeriert, wie üblich, durch unsere Clubkasse

Der nächste Event war der Besuch des Klausen Memorials Bergrennens vom 23. September, der von 8 Mitgliedern als Zuschauer und 2 OCW'ler als aktive Teilnehmer des Rennens sah.

Mehr Teilnehmer brachte das Treffen vom 8. Oktober von Oldtimern aus der ganzen Schweiz im historischen Städtchen Bremgarten. Der vom Verband SDHM organisierte Anlass: das 21. Rassemblement National wurde durch so viele Oldtimers besucht, dass die für uns reservierten 25 Autoparkplätze bei unserem Ein-



treffen um ca. 10.15 Uhr bereits belegt waren, leider ! Wir mussten unterhalb der Reussbrücke, ausserhalb des Städtchens zwischen den Feuerwehr Oldies parkieren, und konnten unsere 18 Lieblinge nicht so präsentieren wie abgemacht war.

Der Video Höck fand aus technischen Gründen bedingt, nicht in unserem Clublokal, sondern hier im Hotel IBIS statt. Herrliche alte Werbefilme der Marke Mercedes/Benz, Opel, wurden gezeigt, von Oldies Lastwagen und Bussen und auch eine Dia Show unter andern aus den USA, präsentierten sich den anwesenden 21 Mitgliedern. Em Hans Timke besten Dank für die Organisation.

Für Samstag 2.12. war unser letzter Event, der Chlausenhöck, angesagt: Um 17.00 Uhr trafen sich ca. 28 OCW'ler in der ehemaligen Steingrube oberhalb Egerkingen bei einem grossen Feuer, zu Glühwein, feinen Guetzlis und begaben sich zu Fuss ins Restaurant Blüemli matt, wo die restlichen, „lauffaulen“ 18 schliesslich per PW ankamen. In der gediegenen stimmigen Weihnachts - Ausstellung in der Scheune wurde der Apéritif serviert, und dann ging es hinüber ins Restaurant zu Fondue und anderen Leckereien. Em Hannelore und HansRuedi sei auch dieser Event herzlich verdankt, auch wenn weit und breit kein Schnee zu sehen war. Der erschienene Chlaus mit Schmutzlis hatte wie im 2005 gute und träge Bemerkungen bereit; auch ihm herzlichen Dank.

Meine Vorstandskollegen und ich freuen uns auf das abwechslungsreiche Programm 2007, das auch hier publiziert wird, auf die aktive Mitarbeit aller Mitglieder, auf eine tolle Kameradschaft innerhalb der ganzen OCW Familie und schliesslich auf eine unfallfreie Ausfahrt Saison mit unseren Lieblingen.

Ich grüsse Euch alle ganz herzlich !

*André Jaton*  
*Präsident OCW*

Langenbruck 14.12.06